

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses
und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und
Landschaften**

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Caspar des Müntzmeisters Bestellung

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

geben, der zuversicht, sie sollen zu fürderung gemeins nutz, des nit widerwertig erfunden werden. Ob sie aber alle oder etlich vnder jnen des also mit vns vnd den vnsern nit gehellen vnd jngeen wöllten, so wöllen vnd sollen wir mit den vnsern bestellen, keinen andern marckt mit kouffen vnd verkouffen zu suchen jn den gezircken vnser lande, dann an die end da man die obgemelten muntzen nach lut vnser ordnung nymmt vnd gibt; wellicher aber der vnsern das vberfure vnd sich solichs warlich erfunden der oder dieselben vberfarer sollent von vnser obgenanten herren wegen vnablösslich werden gestrafft mit abnemung zwifacher pen als vorbegriffen ist, vnd daruff sollen wir die vnsern schicken by einander zu sinde zu wile vff sant vlrichs tag zu nacht nechst kompt fürter samentlich an die obgemelten ende zu ridten vnd vff die vorberürt meynung zu werben was hievor steet geschriben gereden vnd versprechen wir obgenannten marggrauen Cristoff vnd Albrecht geprüder by vnsern fürstlichen wurden, vnd wir graff vlrich vnd graff Eberhart by vnsern guten truwen vnd rechter wahrheit für vns vnd vnser erben die obgerurt jarzahl war stet vnd fest zu halten vnd dawider nit zu teude noch schaffen noch verhängen zu gescheen jn dehein wiss geuerde vnd argliste genutzlich vssgescheiden. Vnd dess zu warem vrkund so hat vnser yeglicher sin jnsigel tun hencken an disen brieff Der dry sint glich lutende vnd der vnser yeder einen hat empfangen vff vnser lieben frowen tag visitationis zu latin genannt, Nach Cristus gepurt als man Zahlt Tusent vierhundert sybentzig vnd funff jare.

Die Richtigkeit dieser Abschrift bescheint

Karlsruhe den 26ten Mai 1841.
Grossherzogl. General-Landes-Archiv.
M o n e.

Caspar des Müntzmeisters Bestellung.

Wir Cristoff etc. Bekennen mit diesem briefe, Das wir vnsern lieben getruwen Caspar Ruschnern zu vnserm Müntzmeister von nüwem haben thun bestellen vnd annemen, Also das derselb Caspar so lang er vnser Müntzmeister sin wurdet, zu Baden sin stete wonung haben vnd vns guldin vnd silberin Müntzen machen vnd slahen sol, vff meynung wie hernach volgt.

Nemlich vnd zum Ersten sol Caspar vns machen vnd slahen guldin, der yeglicher halt xix grade fyns golds sunder alle remedium vss dem Wasser alleine vnd was darzu gehort, da die schickung iij grade Wyss vnd ij grade Rots vnd nit anders sin. Vnd derselben guldin schone gemacht vnd vssbereit, c vnd vij vff ein Bademer Marcke, vffgeschnitten vnd gemüntzt werden sollen.

Dessglichen sol vns Caspar auch machen vnd slahen Silberin Müntz nemlich Schillinger deren die geschickt Marckt x lot fyns Silbers halten vnd derselben schillinger schone vssbereit vnd wyss gemacht cl. vnd ij vnd vff ein Marck geen sollen.

Item Dryer sol er machen deren die geschickt Marckt viij lott fyns Silbers halten vnd derselben Dryer schone vssbereit vnd wyss gemacht ij c vnd xxxvj vff ein Marck geen sollen.

Item pfenning sol er machen zum halben teil fyn vnd derselben achthalber vnd viertzig vff ein lott geen vnd nit darüber.

Item vnd Heller sollen halten zum vierden teil fyn Silber vnd derselben vff ein lott geen lxiiij vnd nit darüber.

Item Caspar sol by geswornem eyde kein werck von golde oder Silber vssgeen lassen es sy dann zuuor durch vnsern geordneten Gwardyn vnd probierer versucht vnd am gehalt vnd vffschnitt obbeschriebner massen gerecht erfunden vnd zugelassen, vnd ob oder so zu zyten ein guldin wercke ein halb greue zu licht vnd doch am vffschnitt gerecht erfunden wurde, So solt doch flyss gescheen dagegen andere wercke dest besser vnd volliger zu machen, welliches wercke aber vber ein halb zu

geringe erfunden wurdet, Das sol Caspar von nüwem wiederumb giessen vnd gerecht machen sonder belonung.

Dessglichen vnd wo Caspar in der Silberin Müntze vmb ein grene vngeuerlich zu wenig geschickt vnd doch am vffschnitt flyss getan vnd nit gefelet hette, sol dagegen sovil wercke auch dest basser vnd was vber ein grene zugeringe were, wiederumb von nüwem gemacht werden.

Item Caspar sol auch zu allen zyten wann vnd als oft vnser Wardyn ein yedes wercke guldin oder silberin vffziehen oder probieren will dasselb zu tund gestatten vnd gewertig sin, vnd vnserm Wardin von yedem wercke golds oder silbers die erst probe lassen vnd ob vnser Wardyn mer probieren wolte Solte er Casparn die andern proben in vnser müntze vnd vns zu nutze alle wider geben.

Vnd zu sollichen obgeschriben guldin vnd Silber Müntzen wollen wir Casparn durch vnser Landtschreiber vnd Gwardin thun geben vnd liefern Golde vnd Silber Sust sol er auch keyn ander golde oder Silber vermüntzen one vnsern Wissen willen vnd erlaubung.

Item was guldia Caspar müntzen wurdet die gerecht sin sol er nit wider vffschmelzen oder vstrahiern by sinem eyde, vnd ob er sollichs von yemand wissentlich geware wurde, den sol er melden vnd vns anzeigen vnd keins wegs verswygen.

Item er sol nit mer guldin oder silberin müntz machen dann souil jme von vnsern wegen zu yeder zyt erlaubt vnd beuolhen wurdet.

Item alle guldin so er müntzen wurdet sol er in glych gewicht schnyden vnd machen also das yeglicher guldin besunder sin recht guldin gewicht habe. Dessglichen sol er die Silberin Müntzen mit gröstem flysse auch glych stuckeln damit eins nicht mer wege dann das ander vngeuerlich.

Item er sol alle guldin vnd Silberin müntzen mit vnserm ysin so jme von vnserm Wardin yederzyt vberantwort werden, vnd sust mit keinem andern ysin müntzen vnd Brehen, vnd an den Müntzen kein nüw vnderscheyt oder Differentz machen.

Item er sol mit vnserm Wardin oder probierer nach andern weder durch sich selbs noch durch yemand andern kein teil oder gemeinschaft han mit andern Müntzen in kauffen oder verkauffen golds oder Silbers oder einicherley anderer handlungen die Müntze betreffend oder das der zu schaden komen mochte, auch sich keines andern Müntzen annehmen oder Regiern allediewyl er vnser Müntzmeister sin wurdet in keinen wege.

Item er sol keinen Müntzknecht setzen oder arbeiten lassen dann mit vnser Wardins wissen vnd willen vnd er habe dann zuuor demselben vnserm Wardyn an vnserer stat gelopt vnd geschworn alles das zu halten vnd zu tund das dieser briefe jnhelt, Dessglichen sol er auch keinen knecht vrlauben one wissen vnd willen vnser wardyns.

Item ob wie vber kurtz oder lang der obgeschriebner Müntzen anderung thue oder Ichts ferrers ordenen wurden wie oder wes wir dann desshalben yeder zyt fürnemen vnd jne bescheiden werden, das alles vnd yeglichs sol er halten vnd volziehen vnd op er des nit getun kunte vns das zu stunde verkunden vns darnach mogen richten.

Item er sol alles golde vnd Silber so jme von vnsern wegen geliefert wurdet in vnserer Müntze vnd sust nyendert vermüntzen.

Vnd von dem obgeschriebnen müntzen sollen vnd wollen wir vnd vnser erben Casparn geben vnd thun als hernach volgt.

Nemlich sollen wir jme ye von ix gemüntzten Marck wercks von guldin thun geben ij guldin.

Item von einer gemüntzten Marck wercks Schillinger iij β vnd ix d.

Item von einer gemüntzten Marck wercks dreier iiij β iij d.

Item von einer gemüntzten Marck wercks pfenning iiij β vnd iij d.

Item von einer gemüntzten Marck wercks heller v β vj d.

Alles derselben nüwen Müntz vnd vnserer landswerung.

Vnd ob wir zu Rate wurden etlicher mer andererley Müntzen gross oder klein münzten zu lassen, die solt vns Caspar wie er des von vnsern wegen bescheiden wurde, auch machen vnd wir vns zimlicher belonung davon mit jme auch vertragen.

Item alle ysin zu den obgeschriebner guldin vnd Silber Müntzen sollen vff vnsern kosten geschnitten vnd bestellt werden. Aber werckgezuge Kolen Tigel wynstein Colerys vnd andar gereitschafft zum Müntzen notturfügig vnd dienende sol Caspar vff sein selbs kosten haben vnd bestellen. Doch wollen wir jme zulassen vnser müntzkammer vnd werckstatt die so lang er vnser müntzmeister sin wurdet zum Müntzen zu gebrauchen Darzu jme auch durch vnser waltforstnere in vnsern welden au vnschedlichen enden geben lassen Brennholtz doch vff sin selbs kosten zu hauwen vnd heim zufüren.

Zu dem allem wollen wir Casparn so lang er also vnser Müntzmeister bleyqt jerlich auch thun geben vnser hoffleidung wann vnd wie die andern vnsern dienern gemeinlich geben lassen.

In sunderheit ist hierin auch berett ob zwüschen vns oder vnsern erben oder vnsern verwandten vnd Casparn kunfftiglich erstunde einich Irrung von dem obgeschriebnen dienst darrürend oder sachen halb die sich in zyt sollichs diensts begeben hetten die gutlich nit mochten werden hingelegt, Das dann Caspar so die sachen vns oder vnserer erben betreffen gegen vns sich benügen lassen Rechts zu geben vnd zu nemen vor vnsern oder vnserer erben hoffmeister oder hoffrichter vnd Reten die wir vngeuerlich darzu verordnen Vnd was dieselben oder der merer teil vnder jnen nach vnser beider parthyen notturfügigem furbringen darinnen für Recht sprecken vnd erkennen das sol von vns beidersits vffgenommen vnd dem one weygerung Appellieren oder ferrer ziehen gelebt vnd nachkommen werden. Wann aber die sachen darumb Irrung vnserer angehorigen oder verwandten belangend weren, So solt darumb Rechtuertigung gescheen vor vnsern gericht dahin die sachen von Rechts wegen gehorten vnd sust an keinem andern ende.

Vnd heruff so hat der obbenant Caspar mit trüwen glopt vnd einen Eydt liplich zu got vnd den heiligen geschworn vns vnd vnsern erben so lang er als obsteet vnser Müntzmeister sin wurdet, getrüw vnd holdt zu sindt vnsern nutz vnd frommen zu werben vnd vnsern schaden zu warnen, Die vorberürten vnserer guldin vnd Silber Müntzen vns in obgeschriebner mass vnd nach Inhalt dies brieffs vffrecht redlich erberlich vnd mit flyss zu machen der nit anderung zu tund noch die zu ergern noch zu swechen in keinen wege darzu obbestimpts vsstrags benüigig zu sind, Auch one vnsern wissen nit von vns zu scheiden vnd stete vnd veste zu haltn alle vnd yede puncten vnd stücke in diesem brieffe begriffen, Alles getrüwlich vnd one alle geuerden. Vnd des zu Vrkunde haben wir vnser Secret thun drucken an diesen briefe, der geben ist zu Baden vff Dornstag nach vnserer lieben frauen tag Visitationis, Nach Cristi vnserer lieben herrn geburt Als man zalt XVC vnd V Jare.

Reuerss.

Ich Caspar Ruschner, Bekenn mit diesem Briefe, Das der Durchluchtig Hochgeborn fürst vnd herr herr Cristoff marggraue zu Baden vnd Hochberg graue zu Spanheim herr zu Roteln vnd Suseburg myn gnäd. herr mich yetzundt von nüwem zu siner gnaden Müntzmeistern hat tun bestellen vnd annehmen, nach Inhalt siner gnaden bestellbriefs mir desshalben gegeben das Inhalt von wort zu wort hernach geschriebe steet also lutende Wir Cristoff etc. Darumb so han ich obbenanter Caspar dem vorgevanten mynem gnedigen mit trüwen glopt vnd einen Eyde liplich zu got vnd den heiligen geschworn ware, stete, veste, vnd vffrechte zu halten vnd zu uolziehen alle vnd yegliche stücke puncten vnd artickele in dem obgeschriebnen myns gnedigen herrn bestelbriefe begriffen, Alles getrüwlich vnd one alle geuerde. Des zu vrkunde han ich min eigen bitschett an diesen briefe getruckt vnd darzu mynen namen mit myn selbs handt daran auch geschriebe, der geben ist vff den tag vnd in dem jare wie der vorgeschriebe myns gnedigen herrn bestelbriefe wyset.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift bezeugt: Karlsruhe den 31. März 1841.

Grossherzogl. General-Landes-Archiv.

Mone.